

Pressemitteilung

Berlin, Mai 2023

- **Der BDV feierte 50-jähriges Bestehen der Allfinanzberatung**
- **Namhafte Gäste aus der Politik**
- **Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen**

Der Bundesverband Deutscher Vermögensberater (BDV) blickt in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurück und feierte dieses Ereignis am 11. Mai anlässlich seiner Hauptversammlung in Berlin mit 1.800 Mitgliedern und Gästen.

„Es war der Gründer unseres Verbandes, Prof. Dr. Reinfried Pohl, der den Berufsstand der Vermögensberaterinnen und Vermögensberater und deren Tätigkeit, die Allfinanzberatung, begründet hat. Beides hat sich längst etabliert und durchgesetzt. Dies unterstreicht allein die Tatsache, dass der BDV heute mit über 15.000 Mitgliedern der größte Vermittlerverband Deutschlands ist. Sie alle können stolz darauf sein, Ihren Kundinnen und Kunden in allen finanziellen Belangen zur Seite zu stehen und mit kompetentem Rat zu helfen“, so Dr. Helge Lach, Vorsitzender des BDV zu den anwesenden Mitgliedern des Verbandes.

Gratulation von höchster Stelle

Erstmals in der Geschichte des Verbandes fand die Hauptversammlung in Berlin statt. Nicht ohne Grund. „Die Aufgaben unseres Verbandes haben sich mit der Zeit gewandelt. Die politische Arbeit spielt eine immer größere Rolle. So konnten wir uns mit guten Argumenten in die politische Diskussion um den gebundenen Vermittler, das Provisionsabgabeverbot, die Aufsicht über Vermittler und die immer wieder auf der Tagesordnung stehende Vergütung durch Provisionen einbringen. Allein diese Agenda der politischen Themen, in die sich der BDV in den letzten Jahren eingebracht hat, legte es nahe, im Jubiläumsjahr mit Berlin dort zu tagen, wo die Politik zuhause ist“, so Lach.

Hochrangige bundespolitische Persönlichkeiten - der Chef der FDP-Bundestagsfraktion Christian Dürr, der SPD-Parteivorsitzende Lars Klingbeil und der CDU-Partei- und Fraktionsvorsitzende Friedrich Merz - konnten so als Gäste und Redner begrüßt werden. Alle gratulierten zum Jubiläum und hoben die Bedeutung einer kompetenten Beratung hervor. „Wir brauchen Sie als Partner. Sie sind ein veritabler Teil der sozialen Marktwirtschaft. Ohne Sie könnten wir den Wohlstand in Deutschland nicht erhalten“, so Christian Dürr. Der Idee eines Staatsfonds oder Obligatoriums in der privaten Altersvorsorge erteilte er eine klare Absage: „Wir wollen die dritte Säule der Altersvorsorge für alle Bürger stärken. Dabei wollen wir einen Wettbewerb der Anbieter um die besten Produkte. Staatliche Konstrukte in der dritten Säule hielten wir für falsch“, so die Position seiner Partei.

Auch Lars Klingbeil bekannte sich zum 3-Säulen-Prinzip der Alterssicherung: „Die Altersvorsorge besteht für mich sehr klar aus drei Säulen. Alle drei wollen wir stärken“. Auch würdigte er den Beitrag der Vermögensberatung für Zukunftsinvestitionen in Deutschland: „Wir brauchen in Deutschland mehr Investitionen, staatliche und private. Hier sollten wir nach gemeinsamen Wegen suchen, wie das gelingen kann. Wichtig ist, dass in die Zukunft wie etwa Klimaneutralität investiert wird“, so der Vorsitzende der SPD. Er sicherte dem BDV und seinen Allfinanzberatern seine Unterstützung zu: „Verständliche Informationen und Beratung sind wichtig. Es ist gut, dass sie zu den Grundsätzen des BDV gehören. Ich bin gerne zu ihrem 50jährigen Jubiläum gekommen, um herzlich zu gratulieren“, so Klingbeil.

Zahlreiche Ehrungen und Danksagungen

Viel Zeit nahm sich der Verbandsvorsitzende, der ebenso, wie der gesamte Vorstand auf der Versammlung einstimmig wiedergewählt wurde, um das 50-jährige Jubiläum mit persönlichem Dank zu verbinden. So konnten allein 350 Mitglieder geehrt werden, die seit der letzten Tagung vor 2 Jahren die 25-jährige Mitgliedschaft erreicht haben. Über 50 kamen dazu, die nunmehr auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken, 2 sogar auf 50 Jahre. Eine besondere Ehre und Freude war es Lach, Kanzleramtsminister a.D. Friedrich Bohl die Dr. Reinfried Pohl Ehrenmedaille in Gold zu überreichen. „Du hast Dich in vielfältigster Weise um unseren Berufsstand und unseren Verband verdient gemacht. Wenn nicht Du, wer dann sollte der Richtige für diese ganz besondere Auszeichnung sein, die bisher erst zwei weiteren Mitgliedern zu Teil wurde“, so ein Teil seiner Laudatio.

Vermögensberatung gestern und heute

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war eine Talkrunde mit Vermögensberatern, moderiert vom Vorsitzenden, in dem eindrucksvoll deutlich wurde, wie sich die Anforderungen an den Beruf in den letzten Jahrzehnten verändert haben und wie anpassungsfähig dieser dabei ist. Wo früher noch viel Papier und Akten, der Taschenrechner und das Tarifbuch waren, sind heute digitale Informationen, das Smartphone und das Kundengespräch per Chat wie selbstverständlich.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle anwesenden Mitglieder und Gäste einig: Allein schon wegen der, was „Rang und Namen“ angeht, kaum zu übertreffenden Liste der Gäste aus der Politik war es richtig, den für viele weiten Weg nach Berlin anzutreten. Aber auch der Rahmen der Veranstaltung, die zahlreichen Ehrungen und Würdigungen und die vielfältigen Informationen und Botschaften waren einer Jubiläumsveranstaltung mehr als würdig.

Über den BDV:

Der Bundesverband Deutscher Vermögensberater (BDV) vertritt als größter Berufsverband die Interessen selbstständiger Vermögensberater in Deutschland. Der BDV mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1973 vom heutigen Ehrevorsitzenden Professor Dr. Reinfried Pohl (†) gegründet und zählt aktuell über 15.000 Mitglieder. Vorsitzender des Verbandes ist Dr. Helge Lach. Geschäftsführer sind Katja Dieffenbach-Rilk und Lutz Heer. Weitere Informationen unter www.bdv.de

Kontakt:

BDV Geschäftsführung: Lutz Heer, Katja Dieffenbach-Rilk
Tel. Nr.: 069 256261-30 | bdv@bdv.de